



Die Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung ist bundesweit als einheitliches Konzept entwickelt und wird nach kompatiblen Standards durchgeführt. Den Teilnehmer/-innen wird aktuelles Wissen in abgegrenzten Modulen vermittelt, die in Anlehnung an das anerkannte Berufsbild Elektroniker/-in für Betriebstechnik gegliedert sind. Wählen Sie bedarfsgerecht das benötigte Modul. Der erfolgreiche Abschluss befähigt die Teilnehmer/-innen, spezielle Tätigkeiten zur Installation, Inbetriebnahme und Wartung elektrischer Bauteile und Anlagen zu übernehmen.

Unser „plus“ für Sie: Zu allen Modulen findet zusätzlich Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten statt. Zusätzlich vermittelt TQplus auch Strategien für die aktive und erfolgreiche Gestaltung des weiteren Berufswegs.

Module

Modul 1 – Manuelle Metallverarbeitung, optional mit „plus“

- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Planen und Steuern von Arbeits- und Bewegungsabläufen; Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse
- Warten von Betriebsmitteln
- Ausrichten, Spanen von Werkzeugen und Werkstücken
- Grundqualifikation manuelles Spanen
- Grundqualifikation maschinelles Spanen
- Trennen und Umformen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen durch Fügen

Modul 2 – Konventionelle Zerspanungstechnik, optional mit „plus“

- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Warten von Maschinen oder Systemen nach Anweisung
- Aufbauqualifikation manuelles und maschinelles Spanen
- Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen

Modul 3 – Werkstofftechnik, optional mit „plus“

- Werkstofftechnik
- Aufbau der Metalle
- Stahl und Eisen – Gusswerkstoffe
- Nichteisenmetalle
- Sinterwerkstoffe
- Kunststoffe, Verbundwerkstoffe
- Werkstoffprüfung

Modul 4 – Montage und Instandhaltung von Bauteilen und Baugruppen, optional mit „plus“

- Montageplanung
- Organisationsformen bei der Montage
- Montageablauf
- Instandsetzen von Baugruppen

Modul 5 – Technische Kommunikation, optional mit „plus“

- Qualitätsmanagement: Grundlagen, betriebliche Qualitätssicherungssysteme, Geschäftsprozesse
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit
- Bewerten von Arbeitsergebnissen
- Kundenorientierung

Modul 6 – Mess- und Prüftechnik, optional mit „plus“

- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Prüfwesen und Qualitätssicherung
- Aufbau und Prüfung von Hydraulikschaltungen sowie elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Prüfung und Erstellen von einzelnen Funktionen an Baugruppen durch Messen und Erfassen von Arbeitswegen und Betriebswerten
- Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse

Modul 7 – Steuerungstechnik, optional mit „plus“

- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Aufbauen und Prüfen von Pneumatik-Schaltungen/ Elektropneumatik
- Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen
- Inbetriebnahme von Maschinen oder Anlagen sowie Erhalten ihrer Betriebsfähigkeit

Durchführungsorte |

bsw-Bildungszentrum Chemnitz
 bsw-Bildungszentrum Lausitz, Standort Bischofswerda
 bsw-Bildungszentrum Pirna
 bsw-Bildungszentrum Schwarzenberg
 bsw-Bildungszentrum Werdau

Abschluss |

Jedes Modul schließt mit dem bsw/VSW-Zertifikat ab.

Dauer |

Je Modul 23 Wochen Theorie und Fachpraxis im bsw und 5 Wochen betriebliche Erprobungsphase

Kontakt/Informationen |

Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen ein passendes Angebot.

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Patrick Millies
 Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
 Telefon 0351 4250252
 E-Mail tq@bsw-mail.de